

Die Luftabwehr hat ballistische Raketen, „Zirkon“-Raketen und Drohnen abgeschossen, doch es gab „Treffer“: Die Folgen des nächtlichen Angriffs der Russischen Föderation

29.09.2026

Wie hat die Luftabwehr den nächtlichen Angriff der Russischen Föderation bewältigt? Russland griff die Ukraine in der Nacht mit Drohnen und Raketen an. Ein Teil davon konnte abgeschossen werden, doch es gab „Treffer“.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Wie hat die Luftabwehr den nächtlichen Angriff der Russischen Föderation bewältigt? Russland griff die Ukraine in der Nacht mit Drohnen und Raketen an. Ein Teil davon konnte abgeschossen werden, doch es gab „Treffer“.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf die Luftstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte.

Der Angriff begann am 28. September um 18:00 Uhr. Die Russen feuerten eine Schiffsabwehrrakete vom Typ „Zirkon“/„Onyx“ sowie zwei ballistische Raketen vom Typ „Iskander-M“/S-400 ab. Alle Raketen wurden aus dem Gebiet Kursk in der Russischen Föderation abgefeuert.

Zudem setzte der Feind 152 Schahed-Angriffsdrohnen ein, von denen 82 mit Strahlantrieb ausgestattet waren. Darüber hinaus kamen „Gerbera“-Drohnen sowie „Parodie“-Täuschdrohnen zum Einsatz.

Die Drohnen flogen aus Richtung Orel, Millerovo, Kursk und Primorsko-Akhtarsk in der Russischen Föderation. Weitere Starts erfolgten aus dem vorübergehend besetzten Donezk sowie aus Gwardejsk und Chauda auf der Krim.

Der Luftangriff wurde von der Luftwaffe, den Flugabwehrraketentruppen, Einheiten der elektronischen Kriegsführung und der Drohnensysteme sowie mobilen Feuergruppen der Verteidigungskräfte abgewehrt.

Nach vorläufigen Angaben wurden bis 08:00 Uhr 109 Ziele abgeschossen oder neutralisiert. Darunter befanden sich eine „Zirkon“-/„Onyx“-Rakete, zwei ballistische Raketen vom Typ „Iskander-M“/„S-400“ sowie 106 Drohnen der Typen „Schahed“, „Gerbera“ und anderer Modelle.

An 24 Orten wurden Treffer durch Luftangriffswaffen verzeichnet. An weiteren 16 Orten fielen Trümmer der abgeschossenen Ziele herab.

Im Luftraum befinden sich weiterhin mehrere feindliche Drohnen.

Wie RBK Ukrajina berichtete, fielen Trümmer an mehreren Orten in Kiew herunter.

Im Bezirk Petschersk geriet ein Nichtwohngebäude in Brand, und in einem der Gebäude einer Bildungseinrichtung brach ein Feuer aus.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 297

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.